

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Sozial- und
Gesundheitsausschusses

am Mittwoch, dem 23.05.2012

im Senioren- und Pflegeheim
Sachsenring
Sachsenring 60
24534 Neumünster

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 18:45 Uhr

Anwesend:

Ratsfrau / Ratsherr

Frau Gesa Freiberg
Herr Wolf-Werner Haake
Frau Marianne Lingelbach
Frau Andrea Pries
Herr Manfred Zielke

Bürgerschaftsmitglieder

stellvertretender Ausschussvorsitzender

Herr Hans-Joachim Hirsch
Herr Jens Ahrens
Frau Alexandra Mallon
Herr Hans Heinrich Voigt

Außerdem anwesend

Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft zur
Förderung Behinderter und Benachteiligter
Neumünster e.V.

Herr Hartmut Florian

Vorsitzender der KAG der freien
Wohlfahrtsverbände

Herr Oliver Bürgel

Vorsitzender des Seniorenbeirats
Personalrat

Herr Gerhard Johannsen
Herr Georg Müller

Von der Verwaltung

Erster Stadtrat

Herr Günter Humpe-Waßmuth
Herr Jörg Asmussen
Herr Holger Pohlmann
Herr Thomas Schubert
Herr Thorsten Sütel

Protokollführerin

Frau Gudrun Guse

Abwesend:

Ratsfrau / Ratsherr

Herr Refik Mor

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3. Genehmigung der Tagesordnung der Sitzung am 23.05.2012
4. Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 14.03.2012
5. Anträge und Anfragen
6. Einwohnerfragestunde
7. Interessenbekundungsverfahren - Weiterführung der Suchtberatungsstellen für legale und illegale Drogen in Neumünster in integrierter Form
Vorlage: 0338/2008/MV
8. Satzung des Seniorenbeirats der Stadt Neumünster
Vorlage: 0920/2008/DS
9. Richtlinien der Stadt Neumünster über die Bezuschussung zur laufenden Unterhaltung von Seniorenclubs und Seniorentagesstätten
Vorlage: 0956/2008/DS
10. Vergabe von Zuschüssen für die Integration von Migrantinnen und Migranten
Vorlage: 0966/2008/DS
11. Modellversuch Integrative Schulkindbetreuung
Vorlage: 0985/2008/DS
12. Mitteilungen

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, BgSchm. Hans-Joachim Hirsch, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Ausschuss form- und fristgerecht geladen wurde und er beschlussfähig ist. Weiter informiert er über den Rücktritt des ehemaligen Ausschussvorsitzenden des Sozial- und Gesundheitsausschusses, Rats Herrn Arno Jahner, von seinen Funktionen im Ausschuss und bedankt sich im Namen der Ausschussmitglieder für die von ihm geleistete Arbeit im Ausschuss sowie im Sozialbeirat.

2 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratende Tagesordnungspunkte sind nicht vorhanden.

3 .	Genehmigung der Tagesordnung der Sitzung am 23.05.2012
-----	--

Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth weist darauf hin, dass die Fragen des Einwohners Herrn von dem Bussche aus der Sitzung vom 01.02.2012 heute unter TOP 6 beantwortet werden.

Die vorliegende Tagesordnung wird wie vorgelegt genehmigt.

4 .	Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 14.03.2012
-----	---

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung vom 14.03.2012 wird einstimmig genehmigt.

5 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

Anträge und Anfragen liegen nicht vor.

6 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth verliest die von Herrn von dem Bussche zur Sitzung am 01.02.2012 schriftlich eingereichten Einwohnerfragen sowie die Antworten der Verwaltung. Er weist darauf hin, dass ursprünglich eine Stellungnahme des Geschäftsführers des Friedrich-Ebert-Krankenhauses, Herrn von Dollen, im Ausschuss vorgesehen

war, dieses jedoch hinfällig sei, da nach Rücksprache mit Herrn von Dollen eine Verlagerung der Abteilung Psychiatrie nicht mehr beabsichtigt sei.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, BgSchm. Hirsch, händigt Herrn von dem Bussche das anliegende Antwortschreiben der Verwaltung aus. Herr von dem Bussche erklärt auf Nachfrage von Herrn Ersten Stadtrat Humpe-Waßmuth, keine ergänzende Frage zu haben und teilt mit, dass das Thema für ihn erst einmal erledigt sei und er für die Beantwortung danke.

7 .	Interessenbekundungsverfahren - Weiterführung der Suchtberatungsstellen für legale und illegale Drogen in Neumünster in integrierter Form Vorlage: 0338/2008/MV
-----	--

Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth teilt mit, dass Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras zwischenzeitlich den Zuwendungsvertrag zwischen der Therapiehilfe e.V. und der Stadt Neumünster unterschrieben habe und dass Räumlichkeiten im Gebäude Großflecken 68 gefunden worden seien. BgSchm. Ahrens fragt nach der Rechtmäßigkeit der Unterschrift des Oberbürgermeisters, da zzt. noch geprüft werde, ob das Verfahren rechtmäßig gewesen sei, da u. U. datenschutzrechtliche Gründe entgegenstünden. Des Weiteren sei für ihn fraglich, ob neben den GKV- auch die PKV-Kosten enthalten seien.

Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth teilt mit, dass die aktuell stattfindende datenschutzrechtliche Prüfung keine aufschiebende Wirkung habe und die auf Grund des Beschlusses in der letzten Ratsversammlung von Herrn Oberbürgermeister Dr. Tauras geleistete Unterschrift rechtmäßig sei. Er weist darauf hin, dass Datenschutzbestimmungen der Einsicht der gesamten Akten entgegengestanden hätten; diesbezüglich laufe zzt. die Prüfung beim Land. Des Weiteren weist Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth darauf hin, dass der Rentenversicherungsträger Sprachrohr aller Träger, somit der GKV als auch der PKV, sei.

BgSchm. Voigt bemerkt, die integrierte Suchtberatung solle nun zum 01.07.2012 starten. Der Sozial- und Gesundheitsausschuss habe an der Ausgestaltung der Modalitäten mitgearbeitet. Positiv sei, dass die MitarbeiterInnen übernommen worden seien und zudem der finanzielle Rahmen abgesenkt worden sei. Der Träger wird an den festgelegten Kriterien gemessen werden.

Beschluss:

Die Mitteilungsvorlage 0338/2008/MV wird zur Kenntnis genommen.

8 .	Satzung des Seniorenbeirats der Stadt Neumünster Vorlage: 0920/2008/DS
-----	---

Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth bemerkt, dass der Vorsitzende des Seniorenbeirats, Herr Johannsen, anwesend sei. Lt. Herrn Johannsen sei die Satzung lange im Seniorenbeirat diskutiert worden, was zu einigen Änderungen führte. Übereinstimmend stellen Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth und Herr Johannsen fest, dass die Kooperation gut war. Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, BgSchm. Hirsch, lässt anschließend über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Vorlage 0920/2008/DS wird einstimmig zugestimmt.

Endgültig entscheidende Stelle:

Ratsversammlung

9 .	Richtlinien der Stadt Neumünster über die Bezuschussung zur laufenden Unterhaltung von Seniorenclubs und Seniorentagesstätten Vorlage: 0956/2008/DS
-----	--

Lt. Herrn Ersten Stadtrat Humpe-Waßmuth seien die Richtlinien rein redaktionell angepasst worden.

Ratsfrau Lingelbach merkt an, dass die Richtlinien vor dem Hintergrund des demografischen Wandels auch inhaltlich neu betrachtet werden müssten. Aus Sicht des Ausschusses sowie des Vorsitzenden des Seniorenbeirates, Herrn Johannsen, sei der derzeitige Status quo ausreichend. Die Verwaltung wird darüber hinaus zu einem Sondierungsgespräch für den Herbst einladen.

Sodann lässt der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Bgschm. Hirsch, über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Vorlage 0956/2008/DS wird einstimmig zugestimmt.

Endgültig entscheidende Stelle:

Ratsversammlung

10 .	Vergabe von Zuschüssen für die Integration von Migrantinnen und Migranten Vorlage: 0966/2008/DS
------	--

Herr Pohlmann berichtet, dass sich im Antrag zu den Nummern 2 und 3 Änderungen ergeben haben.

Lt. Türkischer Gemeinde beginnen die Maßnahmen statt wie geplant zum 01.04.2012 nunmehr erst nach den Sommerferien; diese Änderung wurde zum 15.05.2012 mitgeteilt. Eine fristgerechte Überarbeitung der Vorlage konnte somit nicht mehr erfolgen. Der Ausschuss spricht sich einvernehmlich dafür aus, diese beiden Punkte aktuell mit zu verhandeln und sie nicht bis zur nächsten Sitzung am 08.08.2012 zurückzustellen.

Lt. Herrn Pohlmann verändern sich die Beträge zu Nr. 2 und Nr. 3 durch die Verschiebung und kompaktere Durchführung der Maßnahmen wie folgt:

zu Nr. 2: statt 2.500 Euro =	1.950 Euro
zu Nr. 3: statt 3.324 Euro =	1.650 Euro

Der Gesamtbetrag verringert sich somit von 10.499 Euro um 2.224 Euro auf 8.275 Euro. Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Bgschm. Hirsch, lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Vorlage 0966/2008/DS wird einstimmig zugestimmt.

Endgültig entscheidende Stelle:

Sozial- und Gesundheitsausschuss

11 .	Modellversuch Integrative Schulkindbetreuung Vorlage: 0985/2008/DS
------	---

Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth trägt vor, dass der zum Beginn des neuen Kindergartenjahres am 01.08.2012 startende Modellversuch "Integrative Schulkindbetreuung" inhaltlich vernünftig sei und zudem zu einer geringen Einsparung führe.

Die Vorlage ist unter „Finanzielle Auswirkungen“ in der Spalte Jahr 2014 insofern anzupassen, dass die Jahresbeträge auf 7 Monate - Ende des Kindergartenjahres ist am 31.07. - heruntergerechnet werden. Dadurch verringern sich die Gesamteinsparungen für das Jahr 2014 auf anteilig 10.200 Euro.

Lt. BgSchm. Voigt wäre es ideal, eine zweite integrative Gruppe an einer Schule einzurichten. Laut Herrn Asmussen ist es generelles Ziel, die integrative Schulkindbetreuung in Neumünster auszuweiten. Man sei sehr dankbar, mit der Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde einen ersten Träger gefunden zu haben. Neumünster könne hierdurch allein auf weiter Flur in diesem Bereich tätig werden.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, BgSchm. Hirsch, sieht einen landesweiten Bedarf für integrative Schulkindbetreuung.

Der Ausschuss verleiht dem Wunsch Ausdruck, dass sich die verschiedenen zuständigen Institutionen an einen Tisch setzten, um zu einer gemeinsamen Lösung zu gelangen, die die ohnehin besonders betroffenen Eltern weiter entlasten würde.

Die Zuhörerin Frau Andresen fragt, ob ihr eine Bemerkung gestattet sei, was der Ausschuss bejaht. Sie erwähnt lobend, dass hier zum ersten Mal eine Verzahnung von Eingliederungs- und Jugendhilfe sichtbar geworden sei, bei der das Kind im Vordergrund stünde. Dieses sei bisher einmalig und hätte ihrer Ansicht nach Signalwirkung weit über Neumünster hinaus.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, BgSchm. Hirsch, lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Vorlage 0985/2008/DS wird einstimmig zugestimmt.

Endgültig entscheidende Stelle:

Ratsversammlung

12 .	Mitteilungen
------	--------------

Nach Mitteilung von Herrn Ersten Stadtrat Humpe-Waßmuth zum Sozialvertrag II, der zum einen Suchtberatungsstellen und zum anderen die Brücke fördert, wurde der Konflikt zwischen den kreisfreien Städten und den Landkreisen aufgehoben. Im Ergebnis bekommt die Stadt Neumünster 7.500 Euro mehr als ursprünglich vorgesehen. Es werde ein Weg der gerechten Aufteilung auf beide Träger gefunden werden.

Der Ausschuss lässt dem erkrankten städtischen Mitarbeiter, Herrn Otzen, der in der Regel den Ausschuss betreut, die besten Genesungswünsche übermitteln. Frau Guse wird diese weitergeben.

Auf Anregung von Frau Lingelbach soll die nächste Sitzung im Friedrich-Ebert-

Krankenhaus stattfinden.

Ratsherr Zielke merkt an, dass 2008 angeregt worden sei, regelmäßig einen Tagesordnungspunkt zum Thema „Arbeitsmarkt“ auf die Tagesordnung zu setzen. Hierauf soll zukünftig mehr geachtet werden.

Bgschm. Ahrens fragt nach, ob die Tätigkeitsberichte von der Schuldnerberatung bei der Diakonie vierteljährlich erfolgen sollten. Laut Herrn Ersten Stadtrat Humpe-Waßmuth gibt es eine jährliche Berichtspflicht.

Hans-Joachim Hirsch

(stellv. Ausschussvorsitzende/r)

Gudrun Guse

(Protokollführerin)